

Junge Kegler erringen Bronzemedaille bei Landesmeisterschaften !

Beim Abschlussturnier in Neukloster konnte die männliche B-Jugendmannschaft U14 des Keglervereins Ludwigslust-Parchim ihren dritten Tabellenrang verteidigen und somit Bronzemedailles bei Landesmeisterschaften mit nach Hause nehmen. Das Kegelsextett besteht aus fünf jungen Spielern von Blau Gelb Alt Jabel und dem erst elfjährigen Goldberger Tristan Schulz. Für die Südwestmecklenburger machte Tristan den Anfang. Mit guten, aber nicht überragenden 733 Holz (+13) schob er das LUP-Team auf den sehr unterschiedlich zu spielenden Läufen der Bahn am Waldstadion zunächst auf den zweiten Rang. Einen souveränen Start-Ziel-Sieg verbuchte der neue Landesmeister LKKS SV Vorpommern-Greifswald, der sich aus Spielern aus Wolgast, Anklam und Pasewalk zusammensetzt. Nach sehr unterschiedlichem Spielverlauf sorgten Marlon Hub (774) mit Mannschaftsbestholz und Adrian Tatar (753) dafür, dass die Mannschaft plötzlich mit 27 Holz vor dem KKV Vorpommern-Rügen auf dem zweiten Platz rangierte. Leider konnte Schlusspieler Saymen Ristow seinen Gegner aus Grimmen nicht halten. Betrübnis herrschte jedoch nur kurz. Zusammen mit den Trainern Joachim Gooth und Sören Schulz freuten sich auch Max Stein und Luca Gooth über die gewonnenen Bronzemedailles.

„In einer schwierigen Saison mit sehr langen Anfahrtswegen zu den Wettkampfstätten haben sich die Jungs sehr gut geschlagen. Und ein dritter Platz bei Landesmeisterschaften ist ja auch nicht so schlecht“, resümierte Alt Jabels Trainer Joachim Gooth.

Abschlussstand:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| 1. LKKS SV Vorpommern-Greifswald | 20,0 Punkte (Landesmeister) |
| 2. SKV Seenplatte-Vorpommern | 13,0 |
| 3. KV Ludwigslust-Parchim | 9,0 |
| 4. KKV Vorpommern-Rügen | 5,0 |



Tristan Schulz, Adrian Tatar und Max Stein (v.l.) haben ihre Medaillen bereits erhalten. Es folgen noch Luca Gooth, Marlon Hub und Saymen Ristow, die wenig später ebenfalls ihre Plakette vom Landesjugendwart Rainer Malz entgegennehmen durften. (Foto: Sören Schulz)